

Montag, 20. November 2017

STADT LANDSHUT

Schüler zeigen Zivilcourage

Dominik-Brunner-Stiftung fördert „Cool2school“

Die Dominik-Brunner-Stiftung setzt ihre bewährte Kooperation mit der Freiwilligenagentur Landshut (Fala) fort: Sie unterstützt 2017 und ebenso 2018 das Schulbuslotsen-Projekt „Cool2school“ mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro jährlich.

Die Vorstandsmitglieder zeigten sich angetan vom Ausbaustand des Projekts, das die Fala in Kooperation mit den Stadtwerken, der Polizei und seit 2011 mit finanziellem Zuschuss der Dominik-Brunner-Stiftung organisiert. In diesem Jahr konnte die Ursulinen-Realschule als neuer Partner gewonnen werden, so dass nun sieben Landshuter Schulen beteiligt sind.

„Cool2school“ heißt es für 60 bis

70 Schulbuslotsen, die ehrenamtlich für Ordnung an den Haltestellen und in den Stadtbussen sorgen. Sie erhalten unter anderem eine Ausbildung zum Thema Zivilcourage und erfahren, wie sie zur Deeskalation in brenzligen Situationen beitragen können.

„Uns ist wichtig, dass Jugendliche lernen, Verantwortung für sich selbst und für andere Menschen zu übernehmen“, betonten die Vorstandsmitglieder beim Projekttreffen. Es sei bemerkenswert, dass so viele Menschen motiviert seien, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Freiwilligenagentur verzeichnet zusätzlich zu den jugendlichen Buslotsen aktuell rund 870 erwachsene Freiwillige.



Sind bereits seit 2011 Partner im Projekt „Cool2school“ (von links): Peter und Sabine Hoffmann (Vorstand Dominik-Brunner-Stiftung), Projektleiterin Gabi Maresch und Geschäftsführerin Dr. Elisabeth-Maria Bauer von der Fala sowie Sebastian Hutzenthaler, Monika Weinl und Andreas Voelmle (ebenfalls Vorstandsmitglieder der Dominik-Brunner-Stiftung)